**Zeitschrift:** Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau

**Band:** - (1900)

Heft: 1

Artikel: Allgemeine Statistik des Kantons Bern : als Grundlage zu einem

periodischen statistischen Handbuch für den Kanton Bern

Autor: [s.n.]

Vorwort: Vorwort

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-850326

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Vorwort.

Wie aus dem Litteratur-Verzeichnis der Denkschrift: "Geschichte und Thätigkeit des statistischen Bureaus des Kantons Bern von 1848-1898" (Liefg. I, Jahrg. 1898 der "Mitteilungen") zu entnehmen ist, erstrecken sich die im Laufe mehrerer Jahrzehnte veröffentlichten amtlich-statistischen Arbeiten betreffend den Kanton Bern dem Inhalte nach auf ziemlich zahlreiche, das Gebiet der Staats- und Volkswirtschaft beschlagenden Gegenstände und zwar finden sich dieselben mit wenigen Ausnahmen in den 11 Jahrgängen des statistischen Jahrbuchs für den Kanton Bern, das mit dem Jahr 1877 sistiert wurde, sowie in den 17 Jahrgängen der seit 1883 erscheinenden "Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus" zerstreut vor. Indessen fehlte bis dahin eine die statistischen Hauptergebnisse der einzelnen Zweige der Staatsverwaltung, der Land- und Volkswirtschaft zusammenfassende zeitlich vergleichende Arbeit also eine auf die Hauptsachen beschränkte allgemeine Statistik zu administrativen und volkswirtschaftlichen Zwecken.

Wünschbarkeit und Nützlichkeit einer solchen Arbeit betont, und es schien dem Vorsteher des statistischen Bureaus angezeigt, die Frage zu prüfen und ein sachbezügliches Programm zu entwerfen, auf welches gestützt alsdann die Ermächtigung der Direktion des Innern von Seite des Regierungsrates zur versuchsweisen Herausgabe eines statistischen Handbuchs für den Kanton Bern nachgesucht und auch erteilt wurde. Von der erneuten Herausgabe eines statistischen Jahr buchs musste schon der beträchtlichen Kosten wegen von vorneherein abgesehen werden; dagegen empfiehlt sich die periodische Herausgabe eines statistischen Handbuchs etwa von 5 zu 5 Jahren.

Selbstverständlich musste dieser erste bezügliche Versuch bei möglichst sorgfältiger Stoffauswahl auf das Wesentlichste beschränkt werden, so dass z. B. keine örtlichen Details oder gemeindeweisen Angaben darin berücksichtigt sind, und nur insofern es geboten erschien, wurden die Nachweise für die Amtsbezirke und Landesteile detailliert; auch musste von den sonst üblichen Besprechungen der verschiedenen Gegenstände und Zahlenergebnisse diesmal Umgang genommen werden. Für eingehendere Untersuchungen und Detailvergleiche müssen die Interessenten somit immerhin auf die übrigen Lieferungen der "Mitteilungen", sowie auf die frühern statistischen Jahrbücher und andere statistischen Quellenwerke und Veröffentlichungen

Anmerkung. Die administrativ-statistischen Angaben wurden grösstenteils aus den bernischen Staatsverwaltungsberichten geschöpft, wobei mitunter nicht geringe Irrtümer entdeckt und korrigiert wurden. So sehr auch einzelne Verwaltungsabteilungen bemüht sind, den statistischen Teil ihres Jahresberichts durch zweckmässige Darstellungen korrekt und brauchbar zu gestalten, so nehmen es andere in der Regel weniger genau, zumal das verständnisvolle Interesse für Statistik nicht jedem Kanzleibeamten oder -Angestellten zugemutet werden kann, geschweige denn technische Fertigkeit in diesem Fachgebiete. Auch kommt es nicht selten vor, dass statistische Tabellen, die viele Jahre oder Jahrzehnte hindurch in den Staatsverwaltungsberichten unverändert erschienen, auf einmal willkürlich geändert oder weggelassen werden, so dass dadurch die Kontinuität und zeitliche Vergleichbarkeit gestört wird. Es erscheint daher angezeigt, hier neuerdings die Mahnung zu erlassen, es möchten sich die verschiedenen Verwaltungsabteilungen (Sekretariate und Kanzleien) bei statistischen Arbeiten mit dem kantonalen statistischen Bureau in Verbindung setzen. Bereits zu Anfang des Jahres 1870 hatte nämlich der Regierungsrat auf ein Postulat des Grossen Rates (vom 1. Dezember 1868) hin sowohl "im Interesse möglichster Sparsamkeit in Drucksachen als auch aus sonstigen Gründen der Zweckmässigkeit" beschlossen, es sollen sich die sämtlichen Direktionen, sowie die Staatskanzlei, das Obergericht und der Generalprokurator bezüglich der Aufnahme des statistischen Materials in das statistische Jahrbuch für den Kanton Bern mit der Direktion des Innern ins Einverständnis setzen. Diesem Beschluss wurde eine Zeit lang nachgelebt; als aber für den Staatsverwaltungsbericht (i. J. 1877) anstatt des Oktav- das Quartformat gewählt wurde und das (kant.) statistische Jahrbuch von 1878 hinweg als solches zu erscheinen aufgehört hatte, geriet derselbe begreiflicherweise in Vergessenheit. indessen der genannte Beschluss unseres Wissens nie aufgehoben wurde, so glaubten wir, auf denselben bei diesem Anlass wenigstens hinweisen zu sollen.

verwiesen werden, indem dieselben zumeist sowohl tabellarisch als auch textuell so ausführlich als nötig gehalten sind.

Eine kleine, das Staatsgebiet betreffende Vorarbeit ist bereits im bernischen Staatskalender pro 1899 erschienen, indem einer im Grossen Rat vor zwei Jahren gefallenen Anregung zufolge das statistische Bureau von der Staatskanzlei um einen statistischen Beitrag als Einleitung zum Staatskalender ersucht worden war.

Gerne hätten wir in der vorliegenden Arbeit auch die Ergebnisse einer neuen eidgenössischen Volkszählung, welche gegen Ende 1900 stattfinden soll, berücksichtigt; allein da die definitiv bereinigten Zählungsergebnisse in der Regel erst Jahre nachher im Druck erscheinen, so müssen dieselben auf eine spätere Ausgabe verspart werden.

Indem wir hiermit den betreffenden Direktionen und Verwaltungsabteilungen noch für ihre bereitwillige Mitwirkung den besten Dank aussprechen, schliessen wir unser Vorwort mit dem Wunsche, es möchte die gegenwärtige Arbeit zu weitern statistischen Untersuchungen, zur allseitigen Pflege und zum gemeinsamen Ausbau der amtlichen Statistik ermuntern. Wenn auch zuzugeben ist, dass die amtliche Statistik sowohl der Praxis als auch der Wissenschaft zu dienen hat, so muss dabei doch stets ein bestimmtes Mass und Ziel aus Gründen der Zweckmässigkeit und Nützlichkeit ins Auge gefasst werden.

## Lage und Umfang des Staatsgebiets.

Der Kanton Bern liegt zwischen 24° 33′ 20″ und 26° 7′ westlicher (bezw. 4° 30′ und 6° astronomischer) Länge und zwischen 46° 20′ und 47° 29′ nördlicher Breite. Derselbe dehnt sich seiner Länge nach von der südöstlichen Grenze der Hochalpen resp. des Kantons Wallis nach der nordwestlichen Seite gegen Frankreich hin; nach Osten grenzt er an die Kantone Luzern, Aargau und Solothurn, welch letzterer zwar zum Teil förmlich in das bernische Kantonsgebiet eingekeilt ist, sodann nördlich an Baselland und westlich, ausser an Frankreich, an die Kantone Neuenburg, Freiburg und Waadt.

Das bernische Staatsgebiet datiert seinem gegenwärtigen Bestande nach seit 1815, in welchem Jahre dem alten deutschen Kanton durch den Wiener Kongress noch das Bistum Basel, bezw. der französische Kantonsteil Jura zugeteilt wurde. Der Flächeninhalt beträgt ca. 6000 Quadratkilometer. Da die Kataster-Vermessungen noch nicht ganz vollendet sind, so können die bezüglichen Angaben nicht auf absolute Genauigkeit Anspruch machen. Nach den Berechnungen des ehemaligen bernischen topographischen Bureaus (vgl. Beiträge zur Statistik des Kantons Bern, Band I, Einleitg.) lautete die Angabe auf 6949,54 Quadratkilometer und nach Angabe des eidgen. topographischen Bureaus vom Jahre 1877, II. Quartalheft, Jahrgang 1877 der Zeitschrift für schweiz. Statistik, auf 6889,0 Quadratkilometer (neueren Berechnungen zufolge 6884,4 Quadratkilometer), nach dem statistischen Jahrbuch des Kantons Bern, Bd. X/XI, dagegen auf 6818,2 Quadratkilometer. Man dürfte daher bei einstweiliger Annahme von rund 6900 Quadratkilometer nicht weit fehl gehen.

Bekanntlich haben sich infolge der französischen Invasion und Insurrektion anno 1798 die ehemaligen Kantonsteile Waadt und Aargau von Bern losgemacht, wodurch sein Gebiet um ca. 2100 Quadratkilometer kleiner geworden ist. Anstatt der Wiedervereinigung dieser Kantonsteile erhielt der Kanton Bern, gleichsam als Kompensation für

dieselben, den Jura zugewiesen. Vom gesamten Areal des Kantons nimmt die produktive Fläche 5368,7 und die unproduktive dagegen 1515,7 Quadratkilometer ein. In geognostischer Hinsicht zerfällt der Kanton Bern in drei Hauptgebiete, nämlich: a) Das Alpengebiet, b) das Hügelland, c) das Juragebiet. Für die Statistik kommt indes mehr die bisher gewohnte Unterscheidung nach Landesteilen, sowie insbesondere die administrative Einteilung nach Amtsbezirken in Betracht.

Die produktive Fläche verteilt sich im weitern wie folgt auf:

Aecker und Gärten	133752	Hektaren
Wiesen und Hofstatten	110499	"
Weiden und Alpen	134440	"
Waldungen	157393	,,
Reben	786	,,

In Hinsicht auf die administrative Einteilung weist der Kanton Bern zur Zeit 30 Amtsbezirke mit 507 Einwohnergemeinden auf; die letztern klassifizieren sich der Grösse resp. der Bevölkerungszahl nach wie folgt:

```
8 Gemeinden mit
                     40— 70 Einwohnern
                     71 - 100
 8
212
                    101-500
                    501 - 1000
126
                   1001 - 2000
88
                   2001-3000
41
 12
                   3001-4000
                   4001 - 7000
 8
  4
                   über 7000
```

Auch hinsichtlich der Grösse der Amtsbezirke nach ihrer Bevölkerungszahl zeigen sich nicht geringe Unterschiede, nämlich es gibt:

```
1 Amtsbezirk mit 4474 Einwohnern
7 Amtsbezirke " 5—10000 "
12 " " 10—20000 "
8 " " 20—30000 "
4 " " über 30000 "
```

Die vier kleinsten Amtsbezirke sind

a) der Bevölkerung nach:

```
Neuenstadt mit 4474 Einwohnern
Saanen " 5107 "
Laufen " 5999 "
Erlach " 6548 "

(Siehe Fortsetzung auf S. 8.)
```

# Flächeninhalt und Bevölkerung des Kantons Bern.

	er-	F	lächeninh	alt	Bevölkerung				
Amtsbezirke	Zahl der Einwohner- gemeinden		. Woyon			11 0 1 1			
und	der Einwoh gemeinden	im	Im		1. Dez. 1888		nach Wahr- scheinlich-		
Landesteile	der	ganzen	produktiv	un- produktiv	i	auf	keitsberechn.		
Danacotonic	Zahl	ha	ha	ha	absolut	1 Qkm.	a. Mitte 1898		
	i				<u> </u>	İ	Ì		
Oberhasle	6	59150	22990	36160	7160	12,1	6662		
Interlaken	25	71860	45910	25950	24120	33,6	23133		
Frutigen	6	47810	31130	16680	10801	22,6 21,2	10494		
Saanen	3	24040	17720	6320	5101	21,2	5082		
OSimmenthal	4	31950	22850	9100	7278	22,8	6377		
NSimmenthal	9	31900	24110	7790	9991	31,3	9062		
Thun		28090	22690	5400	30198	108,0	30102		
Oberland	82	294800	187400	107400	94649	32,1	90912		
Signau	9	32260	24830	7430	24813	77,1	24995		
Trachselwald	10	18970	16570	2400	24017	128,0	23892		
Emmenthal	19	51230	41400	9830	48830	95,4	48887		
Konolfingen	31	21240	20100	1140	25783	122,0	25678		
Seftigen	27	19510	18040	1470	19417	99,6	18928		
Schwarzenburg		15490	13480	2010	11023	71,1	10937		
Laupen	11	8660	8260	400	8958	104,0	8680		
Bern	12	23100	21970	1130	71697	310,0	79652		
Fraubrunnen Burgdorf	$\frac{28}{25}$	$12360 \\ 19920$	$11670 \\ 18580$	$\frac{690}{1340}$	$\frac{12973}{29498}$	105,0 148,0	10606 29364		
	I								
Mittelland	138	120280	112100	8180	179349	149,1	183845		
Aarwangen	25	16000	14710	1290	26757	167,2	26096		
Wangen	26	12940	12230	710	17177	134,0	16525		
<b>O</b> beraargau	51	28940	26940	2000	43934	152,0	42621		
Büren	15	9200	7610	1590	9712	106,0	10114		
Biel	3	$\frac{3200}{1740}$	1600	140	$\frac{3712}{18493}$	1062,0	23438		
Nidau	27	11270	8210	3060	14892	132,0	15927		
Aarberg	12	15340	14260	1080	16788	110,0	15954		
Erlach	14	9180	6980	2200	6534	71,0	6524		
Seeland	71	46730	38660	8070	66419	142,0	71957		
N	-	0010	7,000	0.00	1170	7.	4501		
Neuenstadt	5	6040	5680	360	4473	74,1	4521		
Courtelary Münster	19 34	$26670 \\ 28340$	$\frac{24040}{25590}$	$\frac{2630}{2750}$	$27003 \\ 15933$	102,0	29552 17275		
Freibergen	17	18810	$\frac{25590}{15820}$	2990	10750	$\begin{array}{c} 56,3\\ 57,2\end{array}$	11213 12590		
Pruntrut	36	31690	29970	$\frac{2330}{1720}$	25419	80,2	26866		
Delsberg	23	26630	21940	4690	13935	52,4	14385		
Laufen	12	8280	7330	950	5985	72,3	5976		
Jura	146	146460	130370	16090	103498	70,9	111165		
Kanton	507	688440	536870	151570	536679	78,0	549387		
Kanton	501	000110	000010	101010	000010		O4007		

# Zahl der Einwohnergemeinden

(klassifiziert nach der Bevölkerungszahl).

	(klassniziert nach der bevolkerungszam).									
Amtsbezirke Zahl der Einwohnergemeinden										
	im				mit eine	r Seelen	zahl von			
und	ganzen	40	71	101	501	1001	2001	3001	4001	über
Landesteile		70	100	500	1000	2000	3000	4000	7000	7000
						1000	0000	1000	1000	
Oberhasle	6			1	2	2	1			
Interlaken	25		1	11	3	5	4	1		
Frutigen	6 3	•			$\begin{vmatrix} 1 \\ 2 \end{vmatrix}$	3	1	;	1	
Saanen OSimmenthal	3 4	•	•		2	3	1	1	•	
NSimmenthal	9			2	2	4	1			
Thun	29			11	10	4	1	2	1	
Oberland	82		1	25	20	21	9	4	2	
Signan	9				2	1	4	1		1 .
Signau Trachselwald	10				$\frac{2}{1}$	4	$\frac{4}{2}$	$\frac{1}{2}$	i	
Emmenthal	19				3	5	$\frac{2}{6}$	3	1	1
Limiterina								<del></del>	1	
Konolfingen	31			12	10	7	1	1		
Seftigen	27	1		12	9	2	. 3			
Schwarzenburg				. 5	1		2		1	
Laupen Bern	$\begin{array}{c} 11 \\ 12 \end{array}$		1	Э	$\frac{3}{2}$	.4	$\frac{2}{2}$	1	2	i
Fraubrunnen	28	3		18	$\frac{2}{3}$	4				
Burgdorf	25			11	4	4	5		1	
Mittelland	138	4	1	58	32	21	15	2	4	1
Aarwangen	25	1		6	7	9	1	1		
Wangen	$\frac{25}{26}$	1		15	5	3	2	1		
Oberaargau	51	$\frac{}{2}$		21	12	12	3	1		
Obel dal gad					12	12			<u> </u>	
Büren	15		1	4	8	2				.
Biel	3			1			1			1
Nidau Aarberg	27 12			17	$\frac{8}{4}$	1 4	1 3		•	
Erlach	14	2		7	4	1				
Seeland	71	$\frac{-}{2}$	1	30	24	8	5			1
NT / 14	-			0						
Neuenstadt Courtelary	5 19			5	$\frac{2}{5}$	6	1 1	1		1
Münster	34		3	22	4	4	1	1		1
Freibergen	17	:		10	3	4				
Pruntrut	36		1	18	11	5			1	
Delsberg	23		1	12	8	1		1		
Laufen	12		-	9	2	1				<u></u>
Jura	146	<u> </u>	5	78	35	21	3	2	1	1
Kanton	507	8	8	212	126	88	41	12	8	4
	1	1	1							

### b) dem Areal nach:

Biel	$_{ m mit}$	1740	Hektaren
Neuenstadt	"	6040	,,
Laufen	"	8280	,,
Laupen	"	8660	"

Die vier grössten Amtsbezirke dagegen sind

### a) der Bevölkerung nach:

Bern	$_{ m mit}$	72964	Einwohnern
Thun	"	30392	,,
Burgdorf	,,	29618	,,
Courtelary	,,	27148	,,

### b) dem Areal nach:

Interlakeu	$_{ m mit}$	71860	Hektaren
Oberhasle	"	59150	"
Frutigen	"	47810	"
Obersimmenthal	"	31950	"

Im Vergleich der Bevölkerungszahl zum Flächeninhalt weist der Kanton Bern im Durchschnitt 78 Einwohner auf einen Quadratkilometer auf (das Oberland 32,1 und der Oberaargau 152). Von den Amtsbezirken ist am dünnsten bewohnt das Oberhasli mit 12,1 Einwohnern, am dichtesten dagegen Biel mit 1062 und Bern mit 310 Einwohnern per Quadratkilometer.

### Arealverhältnisse.

(Approximativ, weil noch nicht alles genau vermessen.)

			Produktiv						
Landesteile	Gesamt- areal	Im ganzen	Aecker und Gärten	Wiesen und Hofstatten	Weiden und Alpen	Wald	Rehen	Un- produk- tiv	
	• ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
Oberland Emmenthal Mittelland Oberaargau Seeland Jura	294800 51230 120280 28940 46730 146460	187400 41400 112100 26940 38660 130370	10129 15553 51234 13326 15284 28226	21844	244	49757 9815 31741 8603 11077 46400	541 150	9830 8180 2000 8070	
Kanton	688440	536870	133752	110499	134440	157393	786	151570	